

**Zeitschrift:** Cartographica Helvetica. Sonderheft

**Herausgeber:** Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

**Band:** 15 (1998)

**Artikel:** Die Sammlung Ryhiner in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB)

**Autor:** Barth, Robert

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1036738>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Sammlung Ryhiner in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB)

Robert Barth

Die Geschichte der Ryhiner-Sammlung in der StUB gleicht einem archäologischen Prozess in 3 Etappen:

1. (Wieder-)Entdeckung
2. «Ausgrabung»
3. Ausstellung

1867, 64 Jahre nach dem Tod von Johann Friedrich von Ryhiner (1803), gelangte dessen grossartige Kollektion von 16000 Karten aus dem 16., 17., und 18. Jahrhundert in den Besitz der damaligen Stadtbibliothek, *wo man sich offenbar nicht voll Rechenschaft über den Wert der Sammlung gab.*<sup>1</sup> Der Bestand ruhte in 500 Sammelbänden aus dem 18. Jahrhundert und belegte nicht weniger als 25 Gestellmeter.

## 1. (Wieder-)Entdeckung

Nur wenige benutzten diesen wertvollen Bestand, etwa der Berner Geograph Prof. Georges Grosjean oder Prof. Günter Schiller, der 1980 darin ein Unikat entdeckte: die 1607 erschienene Wandkarte der Welt von Blaeu.

1986 schlug mein Vorgänger, der damalige Direktor der StUB, Prof. Hans A. Michel, die wissenschaftliche, bibliothekarische und konservatorische Aufarbeitung der Karten- sammlung vor, und 1987 vermittelte der Geograph Dr. Thomas Klöti der Fachwelt einen vertieften Eindruck<sup>2</sup> vom umfang- reichen und wertvollen Bestand.

## 2. «Ausgrabung»

Mit der Unterstützung von Prof. Klaus Aerni (Geographisches Institut der Universität Bern) und Staatsarchivar Dr. Karl Wälchli gelangte die StUB an den Regierungsrat des Kantons Bern und erhielt 1993 einen Beitrag aus dem Lotteriefonds für ein Projekt, das 1998 abgeschlossen werden konnte.

Ziel war die «mise en valeur» der Sammlung, d.h. die Katalogisierung sämtlicher Karten im «Deutschschweizer Verbundkatalog» (Katalogisierungsverbund der Universitätsbibliotheken von Basel und Bern), die restauratorische Sicherung der Karten im Atelier der StUB sowie Publikationen mit wissenschaftlichem und allgemeinverständlichem Charakter in Fachzeitschriften und Zeitungen durch den Projektleiter Dr. Thomas Klöti.

## 3. Ausstellung

In den Rahmen dieser letztgenannten Öf- fentlichkeitsarbeit gehört auch die Ausstel- lung «Der Weltensammler» im Schweizeri- schen Alpinen Museum, welcher das vorlie- gende Begleitheft gewidmet ist. – Diese Prä- sentation der Ergebnisse will gleichzeitig ein Dank an die Berner Regierung und Bevölke- rung sein, mit deren Mitteln das Projekt erst möglich wurde.

Dass die Ryhiner-Kartensammlung 195 Jahre nach dem Tod ihres Sammlers nicht nur Objekt einer Ausstellung ist, sondern auch zu den Beiträgen in diesem Begleitheft animiert hat, ist Anlass zu besonderer Freude. Allen Autorinnen und Autoren gebührt bester Dank.

Grosse Anerkennung haben aber auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pro- jekts verdient, vorab Dr. Thomas Klöti, der sich während fünf Jahren mit einem bewun- derswerten Engagement für diese Aufgabe eingesetzt hat, sodann Caroline Hablützel, Doris Heim, Martin Kohler, Eva Werner (Katalogisierung), Ulrike Bürger, Gabriela Grossenbacher, Madlon Gunia, Brigitte Heiz, Monika Lüthi, Valérie Tresse und Daniel Oggendorf (Restaurierung). Beson- deren Dank schulde ich aber auch meinen geschätzten Kollegen Prof. Klaus Aerni und Staatsarchivar Dr. Karl Wälchli für ihren Beistand während der ganzen Projektdauer. Die «Akte Ryhiner» ist damit nicht ge- schlossen. Eine der bedeutendsten histori- schen Kartensammlungen der Welt zu be- herbergen, ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft, und die StUB hat sich die fol- genden weiteren Ziele gesetzt:

1. Die Karten werden künftig von einem wis- senschaftlichen Mitarbeiter mit einem Teilzeitpensum weiter betreut, was vor der Projektbearbeitung nicht der Fall war.
2. Durch Zukäufe möchte die StUB künftig diese grossartige Sammlung ergänzen. Dabei wird sie sich weiterhin auf Karten des 16. bis 18. Jahrhunderts konzentrieren. Unsere Bibliothek möchte dabei einen Beitrag ans «Kartenzentrum Bern» leis- ten; befinden sich in der Bundesstadt und ihrer nächsten Umgebung doch auch die Sammlungen des Staatsarchivs Bern mit 20000 Manuskriptkarten und der Landes- bibliothek, das Bundesamt für Landes- topographie und die beiden bedeutenden Kartenverlage Hallwag und Kümmerly & Frey.

3. Eine Selbstverständlichkeit wäre eigent- lich eine eigene Kartenabteilung. Dies ist allerdings in den gegenwärtigen beengten Räumlichkeiten der StUB unmöglich. Im- merhin sind in der Planung des Erweite- rungsbaus der Bibliothek endlich Sonder- sammlungsräume vorgesehen.

## Anmerkungen

1 Michel, Hans: *Die Kartensammlung Ryhiner in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Eine bibliothekarische, technische und wissenschaftliche Erschließungs- und Konservierungsaufgabe.* In: *Der Mensch in der Landschaft. Festschrift für Georges Grosjean.* Hrsg. Klaus Aerni et al. Bern, 1986. (Jahrbuch der Geographischen Gesell- schaft von Bern 55). S. 590.

Es handelt sich um einen ersten Überblick über die Sammlung von Johann Friedrich von Ryhiner, ihren Bestand, Erhaltungszustand, die nötigen Massnahmen und nicht zuletzt über ihren Sammler.

2 Klöti, Thomas: *Die Kartensammlung Ryhiner in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern.* In: *Speculum Orbis* 3,1 (1987) S. 32–58.